

Zeitschrift: Der Schweizer Familienforscher = Le génalogiste suisse
Herausgeber: Schweizerische Gesellschaft für Familienforschung
Band: 15 (1948)
Heft: 3-4

Vereinsnachrichten: Der Gesellschaftsvorstand an die Delegierten, Mitglieder und Abonnenten = Le comité de la société aux délégués, membres et abonnés

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wir wissen aus der Musikgeschichte am grossartigen Beispiel der Familie Bach, dass Begabung für Musik und Anlage zur Musikalität erblich ist. In den Oltener Munzingern haben wir ein nicht minder interessantes Beispiel von Vererbung einer schönen Begabung über drei Generationen hin.

Wohl sind die Darlegungen in der vorliegenden kleinen Schrift nicht erschöpfend. Sie machen auch gar nicht den Anspruch auf Vollständigkeit. Für grössere erbbiologische Untersuchungen müsste die beigegebene Stammtafel erweitert werden. Man müsste auch die Nachkommen der Töchter mit einbeziehen und ebenso Vorfahren und Verwandte der angeheirateten Frauen erfassen, um die Bahnen, welche die Vererbung der musikalischen Anlage eingeschlagen, besser und vollständiger ausfindig zu machen.

Doch freuen wir uns über den ersten Hinweis. Vielleicht kann er die Anregung bieten, dass diese Frage noch näher untersucht wird. — Oe.

Der Gesellschaftsvorstand an die Delegierten, Mitglieder und Abonnenten

Zur 3. Delegiertenversammlung.

Die diesjährige Delegiertenversammlung wird am 8. Mai in Zofingen stattfinden. Von Seiten der Sektionen und Einzelmitglieder sind innerhalb der durch die Satzungen gegebenen Frist keine Anträge eingegangen. Dagegen ist, abgesehen von den ordentlichen Verhandlungsgegenständen, ein Antrag des Gesellschaftsvorstandes zu behandeln. Es betrifft dies eine Angelegenheit, die mit dem Schutz und der Erhaltung der schweizerischen Kirchenbücher und anderer für den Familienforscher unentbehrlicher und grundlegender Archivalien zusammenhängt.

Ueber die technische und finanzielle Seite dieses Problems hat Herr Dr. Gloggner in seinem Vortrag an der Konferenz der Aufsichtsbehörden über das Zivilstandswesen vom 17./18. Oktober 1947 in Luzern eingehend berichtet, so dass an dieser Stelle auf das vorausgehende Heft unserer Zeitschrift, S. 6—10, verwiesen werden kann.

Das Angebot der Genealogical Society of Utah, die Verfilmung der Kirchenbücher an die Hand nehmen zu wollen und uns dadurch von der Sorge zu befreien, die gestellte Aufgabe könnte für die nächsten Jahrzehnte an dem Umstand scheitern, dass es nicht gelingt, die öffentliche Hand und private Kreise für den Plan zu gewinnen, muss ohne Zweifel verlockend wirken. Soll unsere Gesellschaft, wie dies von der Genealogical Society gewünscht wird, mit ihr zusammenarbeiten und für die Verfilmung ihre Dienste zur Verfügung stellen? Diese Frage ist es, die der Vorstand der Delegiertenversammlung in Zofingen vorlegen wird. Die Abgeordneten der Sektionen und

die Vertreter der Einzelmitglieder sollen das Für und Wider eingehend prüfen. Nicht nur eifrige Befürworter der Vorlage, sondern auch jene, die der Ansicht sind, dass eine Lösung ohne Zuhilfenahme von amerikanischem Kapital gesucht werden muss, werden zum Worte kommen. Der Vorstand selbst empfiehlt einstimmig das Zusammengehen mit der Genealogical Society.

Zur 3. Jahresversammlung.

Dieses Jahr ladet der Vorstand die Mitglieder und Abonnenten zur Jahresversammlung nach Zofingen ein, einem Ort, dessen historische Vergangenheit so recht geeignet ist, den Rahmen für unsere Zusammenkunft zu bilden.

Unbeschwert von geschäftlichen Traktanden werden alle Teilnehmer Gelegenheit haben, miteinander in fruchtbaren Gedankenaustausch zu treten, sich gegenseitig Erfahrungen und Erlebnisse bei familiengeschichtlichen Wanderfahrten von Archiv zu Archiv bekanntzugeben und jene Geselligkeit zu pflegen, die zu neuen Forschungen ermuntert und tote Punkte zu überwinden hilft.

Das Programm zur Jahresversammlung sieht zwei öffentliche Vorträge vor. Herr Dr. W. H. Ruoff aus Zürich wird jenes Mannes gedenken, der 1947, wenige Tage vor der Delegiertenversammlung in Schwyz, die Augen für immer schloss. Herr Dr. Hans Hess-Spinner, von Beruf Chemiker, daneben aber ganz in Heraldik und Genealogie aufgehend, ist vielen von uns als Mensch, Sammler und Forscher nahegetreten. Wir schulden es seinem Andenken und allen, die ihn nicht kannten, seine Person und seine Leistung in einer kurzen Würdigung darzustellen. Im Anschluss daran wird uns Herr F. Schoder aus Zofingen mit der Geschichte des Chorherrenstiftes in Zofingen bekannt machen. Was die Stadt selbst an ehrwürdigen Zeugen aus einer reichen Vergangenheit aufzuweisen hat, ist im städtischen Museum zu einer, unsere volle Aufmerksamkeit verdienenden Schau zusammengestellt worden. Kundige Führer begleiten die Familienforscher durch jene Stadtteile, die zu geschichtlichen Erklärungen Veranlassung geben und aus der Vergangenheit zu uns sprechen.

Zofingen, einst eine der vier alten Städte des Aargau, die sich unter der bernischen Herrschaft besonderer Vorrechte erfreuten, ist im 19. Jahrhundert zum Geburtsort eines aus vaterländischer Begeisterung gegründeten Studentenvereins ausgewählt worden. Etwas abseits vom eiligen Strom der Zeit gelegen, ist es dennoch eine Stadt, in der durch Fleiss und Tüchtigkeit eines alten Bürgergeschlechtes eine Druckerei entstand, die in der Schweiz zu den grössten ihrer Art zählt, sendet sie doch graphische Erzeugnisse bis ins kleinste Bergdorf hinauf.

Eine kleine Schar von Freunden unserer Gesellschaft hat keine Mühe gescheut, um uns den Aufenthalt in Zofingen so anregend wie nur möglich zu machen. Was sie mit Liebe und Sorgfalt für die Ausstellung zusammentrugen, was sie uns an historischen Tatsachen und Umständen zu schildern wissen, möge recht viele Familienforscher zur Fahrt nach Zofingen verlocken. Unser Dank an alle diejenigen, die mithalfen, die Jahresversammlung zu einem kleinen Erlebnis zu gestalten, sei ein zahlreicher Besuch.

Alle Mitglieder, Abonnenten und weitere Freunde unserer Gesellschaft werden auf das Programm und das Anmeldeformular in diesem Heft hingewiesen.
Mit freundschaftlichen Grüßen: Der Gesellschaftsvorstand.

Le Comité de la société aux délégués, membres et abonnés

3^e assemblée des délégués.

L'assemblée des délégués de cette année se tiendra le 8 mai à Zofingue. A part les affaires ordinaires, il y aura lieu de discuter une proposition du comité de la société visant la protection des registres paroissiaux et d'autres documents d'archives. A ce propos, nous avons publié dans le dernier numéro du «Généalogiste suisse», pages 6 à 10, une conférence du Dr Gloggner à une assemblée tenue à Lucerne les 17/18 octobre 1947.

La proposition faite par la Genealogical Society of Utah, tendant à reproduire les registres paroissiaux au moyen de photographies, a certainement un grand intérêt pour la Société suisse d'études généalogiques. Le comité posera, lors de l'assemblée des délégués, la question de savoir si notre société veut collaborer avec la Genealogical Society. Au cours de la discussion, les adversaires aussi bien que les adhérents de cette idée pourront se prononcer librement sur cette question.

3^e réunion annuelle.

Le comité de la société invite les membres et les abonnés à assister à la réunion de cette année, qui aura lieu le 9 mai à Zofingue, ville qui par son passé historique (nous ne mentionnerons que la fondation de la société d'étudiants «Zofingia» au commencement du 19^e siècle) constitue un cadre approprié à nos études généalogiques.

L'assemblée permettra aux membres d'échanger mutuellement leurs expériences dans leurs recherches généalogiques.

Au cours de cette réunion, les membres pourront assister à deux conférences tenues, l'une par le Dr W. H. Ruoff, de Zurich, en mémoire du Dr Hans Hess-Spinner, le généalogiste émérite décédé peu avant l'assemblée de 1947, l'autre par M. F. Schoder, de Zofingue, sur le Chorherrenstift de cette ville.

SCHWEIZ. GESELLSCHAFT FÜR FAMILIENFORSCHUNG

Einladung zur 3. Delegiertenversammlung

Samstag, 8. Mai 1948, in Zofingen

Programm:

15 Uhr 15: Beginn der Sitzung im Gemeinderatszimmer des Rathauses.

Verhandlungsgegenstände:

1. Jahresbericht des Präsidenten.
2. Jahresrechnungen, Bericht der Rechnungsrevisoren.
3. Jahresbeitrag für 1949, Subvention an die Zentralstelle für 1948.
4. Voranschlag für 1948.
5. Zentralstelle: Jahresbericht des Verwalters; Jahresrechnungen und Bericht der Rechnungsrevisoren; Voranschlag 1948.
6. Wahl eines Vorstandsmitgliedes.
7. Bezeichnung derjenigen Sektion, die 1949 den Gesellschaftsvorstand vorzuschlagen hat.
8. Zusammenarbeit mit der Genealogical Society of Utah für die Verfilmung der schweizerischen Kirchenbücher.
9. Verschiedenes, Umfrage.

19 Uhr 30: Nachessen.

Beachten Sie bitte das beigeheftete Anmeldeformular.

SOCIÉTÉ SUISSE D'ÉTUDES GÉNÉALOGIQUES

Invitation à la III^e assemblée des délégués

Samedi, 8 mai 1948, à Zofingue

Programme:

15 h. 15: Ouverture de la session dans la salle du Conseil communal, à la préfecture.

Ordre du jour:

1. Rapport du président.
2. Comptes et rapport des vérificateurs des comptes.
3. Cotisation annuelle pour 1949, subvention au bureau central pour 1948.
4. Budget pour 1948.
5. Bureau central: Rapport de l'administrateur; comptes et rapport des vérificateurs des comptes; budget pour 1948.
6. Election d'un membre du comité.
7. Désignation de la section qui doit faire des propositions pour la nomination du comité en 1949.
8. Collaboration avec la Genealogical Society of Utah pour la reproduction des registres suisses des paroisses.
9. Divers; discussion.

19 h. 30: Souper.

Voir la fiche d'inscription annexée.

SCHWEIZ. GESELLSCHAFT FÜR FAMILIENFORSCHUNG

Einladung zur 3. Jahresversammlung

Sonntag, 9. Mai 1948, in Zofingen

Programm:

9 Uhr 30: Öffentliche Vorträge im Gerichtssaal des Rathauses.

1. Hr. Dr. W. H. Ruoff, Zürich: Dr. Hans Hess-Spinner, 1880—1947, als Genealoge und Heraldiker.

2. Hr. F. Schoder, Zofingen: Aus der Geschichte des alten Chorherrenstiftes in Zofingen.

10 Uhr 45: Besichtigung der Ausstellung im städtischen Museum. Vorbereitung: HH. Eugen Frikart, Aarau, F. Schoder und K. Wanner, Zofingen; Führung: HH. Eugen Frikart und F. Schoder. — Stammatafeln, Wappenbücher, Familien-Chroniken, Zofinger Bürgerschilde aus der Metzgernzunftstube, Wappenscheiben, Münzstöcke, Prägestempel, Münzen u. a. m.

11 Uhr 30: Rundgang durch den östlichen Teil der Unterstadt.

12 Uhr 30: Mittagessen in der Brauerei.

14 Uhr 30: Unter Führung der HH. F. Schoder und E. Frikart Spaziergang auf den Heiternplatz; Abstieg nach dem Römerbad und zu den Römerböden; Gang durch die Oberstadt; Besichtigung der Kirche mit den schönen Glasscheiben (kurze Einführung in die Geschichte der Zofinger Kirche).

16 Uhr: Bis zur Abfahrt der Züge geselliges Beisammensein im Bahnhofbuffet, 1. Stock.

Beachten Sie bitte das beigeheftete Anmeldeformular.

SOCIÉTÉ SUISSE D'ÉTUDES GÉNÉALOGIQUES

Invitation à la III^e réunion annuelle

Dimanche, 9 mai 1948, à Zofingue

Programme:

9 h. 30: Conférences publiques dans la salle du tribunal de l'Hôtel de Ville.

1. M. le Dr W. H. Ruoff, Zurich: Dr. Hans Hess-Spinner, 1880-1947, als Genealoge und Heraldiker.

2. M. F. Schoder, Zofingue: Aus der Geschichte des alten Chorherrenstiftes in Zofingen.

10 h. 45: Visite de l'exposition au musée municipal. Arrangement: MM. Eugen Frikart, Aarau, F. Schoder et K. Wanner, Zofingue; explication: MM. Eugen Frikart et F. Schoder. — Tables généalogiques, armorials, vitraux armoriés, sceaux, monnaies, etc.

11 h. 30: Promenade dans la partie est de la ville basse.

12 h. 30: Diner à la Brasserie.

14 h. 30: Promenade sur le «Heiternplatz»; descente au «Römerbad» et au «Römerböden»; promenade dans la haute ville; visite de l'église (tour d'horizon historique de l'église).

16 h.: Jusqu'au départ des trains: réunion au Buffet de la gare, 1^{er} étage.

Voir la fiche d'inscription annexée.

Une exposition détaillée fera revivre le passé historique de la ville de Zofingue qui intéresse spécialement les généalogistes.

Tous les membres, abonnés et amis de la société sont priés de se reporter au programme et au formulaire d'inscription les invitant à assister à la réunion, paraissant dans le présent numéro.

Avec nos meilleures salutations: Le Comité de la Société.

Varia

Der Obmann der Sektion Basel, Dr. Joh. Karl Lindau, weist in seinem Jahresbericht für 1947 darauf hin, dass unsere Basler Freunde die Schaffung einer dreiteiligen Kartothek innerhalb der Ortsgruppe beschlossen haben. Da diese Neuerung auch andere Sektionen interessieren dürfte, sei sie hier erwähnt. Sie besteht aus einer Ortskartothek, einer Stammtafelkartothek und einer Ahnentafelkartothek. In der ersten werden alle Bürgergeschlechter nach Orten aufgezählt, die von Mitgliedern der Basler Gruppe bearbeitet werden, wobei soweit wie möglich auch der Zeitraum und die Anzahl der Generationen angegeben werden. In der zweiten Kartei kommt jede bearbeitete Stammtafel auf je eine Karte, zugleich mit Angabe des Bürgerortes, des Zeitraumes, der Anzahl der Generationen und allfälliger weiterer vorhandener Arbeiten. Auf eine Ahnentafelkarte kommt diejenige Trägerin des Namens, durch welche das betreffende Geschlecht an die Ahnentafel anknüpft, mit Angabe der betreffenden Ehe, des Bürgerortes und der Zeit, in welche diese Ahnenreihe zurückreicht. Ausserdem weist jede einzelne Karte den Namen und die Adresse des Bearbeiters auf.

Die Kartothek besteht gegenwärtig aus 14 Ortskarten, 36 Stammtafelkarten und 47 Ahnentafelkarten für die Kantone Aargau, Appenzell, Basel, Bern, St. Gallen, Solothurn, Thurgau und Zürich.

Die Redaktion.

Mitteilungen — Communications

Gesellschaftsvorstand — Comité

Die Adressen folgender Mitglieder sind seit einiger Zeit dem Sekretariat nicht mehr bekannt: *Pierre Bungener*, bisher in Landecy (GE), le Petit Rosel; *Robert-H. de Chaponnière*, bisher Bruxelles, 87, rue Montagne de la Cour; *Eugen Geuggis*, bisher Zürich, Ottikerstrasse 20; *Rochat-Cenis, Charles*, bisher Genève, 2, Crêts Champol; *Frl. B. Schwitzer*, Kunstmalerin, bisher Zürich, Wissmannstrasse 15. Wer kann Auskunft geben?

Das auf 31. Dezember 1947 abgeschlossene Mitgliederverzeichnis ist noch in wenigen Exemplaren vorrätig. Ausser den Namen der Mitglieder enthält es, soweit die Angaben bekannt waren, deren Beruf und die berufliche Stellung, ferner das Eintrittsjahr. Dem Mitgliederverzeichnis ist ferner eine Tabelle beigegeben, aus der die Verteilung der Einzelpersonen wie auch der